

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	30.03.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/2013/12) am 28.03.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Müller , Herr Bernhard Simon , Herr Andreas Weigel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Klaus Jürgen Reese , Herr Volker Dittgen ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Elisabeth August ,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Klaus Wiese ,

als Gast

Herr Ludwig Froning (WSW mobil GmbH), Herr Thomas Kring (SPD), Frau Claudia Hardt (Bezirksbürgermeister)

Vertreter/innen der Verwaltung

Her Beigeordneter Meyer, Herr Gunther Stoldt

Schriftführerin:

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende Herr Stv. Reese begrüßt die Anwesenden und schlägt vor, die ausgelegte Anfrage der WfW-Fraktion zur Verfüllung des Flutgrabens auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Kommission beschließt einstimmig, diesen Punkt als TOP 2 auf die Tagesordnung zu setzen. Weiterhin weist er darauf hin, dass Niederschriften nur noch per Mail versandt werden.

1 Neugestaltung Döppersberg, Sachstandsbericht Vorlage: VO/0103/12

Herr Stoldt ergänzt die Drucksache mit einer PowerPoint Präsentation und der ausgelegten Pressemitteilung.

Die PowerPoint-Präsentation gliedert sich in vier Teile:

1. Stützmauer zum Wuppertalinstitut
2. Baugrube
3. Trafohäuschen
4. Flutgraben.

Zu 1. Die Arbeiten an der Stützwand Wuppertalinstitut gehen zeitgerecht voran. Herr Stoldt berichtet, dass nach Freilegung der Bohrfahlwand eine durchgehend betonierte Ort betonvorsatzschale an die Bohrpfähle gehangen wird.

Zu 2. Beim Erdaushub sind größtenteils schon die Endhöhen erreicht worden. Die derzeitige Terrassierung ist nur ein Zwischenzustand und notwendig, um Erdrutsche zu vermeiden.

Zu 3. Das Trafohäuschen wird Anfang Mai fertig gestellt sein.

Zu 4. Der Flutgraben ist ein Hochwasserentlastungsgraben gewesen. Er ist 450 Meter lang. Es handelt sich nicht um einen Kanal, sondern um ein Gewässer, da der Gewässerstatus nicht aufgegeben wurde. Nach der Verrohrung des Flutgrabens bleibt es auch weiterhin ein Gewässer. Daher wird zurzeit mit dem Wupperverband über die Zuständigkeit für die Unterhaltung verhandelt. Der Flutgraben wird mit Leichtbeton verdämmt.

Herr Stv. Lüdemann möchte wissen, warum der Infopavillon Döppersberg umzieht. Herr Stoldt beantwortet die Frage mit dem Hinweis, dass bei veränderter Wegführung der städtische Pavillon für Touristen und Besucher schlecht erreichbar sein wird. Daher habe sich das WMG entschlossen an einen anderen Standort zu gehen. Der dann frei werdende Pavillon kann danach durch das Projekt Döppersberg genutzt werden. Er ist besonders geeignet, da er für die schon jetzt vorhandenen vielzähligen Besucher deutlich größer ist und daher besser nutzbar wäre. Herr Beigeordneter Meyer ergänzt noch, dass durch Wiederbezug die Räumlichkeiten auch ein wenig vor Vandalismus geschützt wären.

Herr Stv. Schmidt hätte gerne gewusst, ob man noch im Zeitplan wäre, da die Presse anderes berichtet. Herr Stoldt erklärt, wie es zu dieser irrtümlichen Pressedarstellung gekommen ist. Der Beigeordnete Meyer stellt fest, dass das Projekt im Zeitplan ist und es keine bauzeitlichen Verzögerungen gibt.

Herr Stoldt verweist nochmals auf die beigefügte Pressemitteilung mit dem Maskottchen „Döppi“ und berichtet über die gute Zusammenarbeit mit der IG1.

Herr Stv. Schmidt bittet erneut die Sitzung vor Ort stattfinden zu lassen. Der Vorsitzende wird zu einem geeigneten Zeitpunkt darauf zurückkommen.

Die Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg nimmt den Sachstand der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

2 Fragen der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) bzgl. der Verfüllung des Flutgrabens zwischen Kluse und Döppersberg
Vorlage: VO/0207/12

Herr Stoldt beantwortet die Anfragen der WfW Fraktion zum Flutgraben mündlich:

1. Was passiert mit dem offenen Teil des Flutgrabens, wird er auch verfüllt oder einfach offen gelassen?

Er wird nicht verfüllt. Das Biotop bleibt weiterhin bestehen. Dadurch dass weiterhin Wasser durch die Rohre fließen wird, entsteht kein stehendes Gewässer. Weiterhin führt Herr Stoldt aus, dass unter dem Köbo-Haus zur Sicherung des Gebäudes die bisherigen Verhältnisse beibehalten werden

2. Sind die Kosten für diese Trockenlegung und die Rohrverlegung in der Kostenkalkulation für den gesamten Döppersbergumbau enthalten, oder werden Sie dem Kanalhaushalt (Gebühren) zugeschlagen?

Sie sind bereits bei den Projektkosten kalkuliert worden, da bei Absenkung der Straße Döppersberg der Flutgraben berührt worden wäre.

3. Werden bei diesen Kosten die Gebührenzahler konkret beteiligt bzw. Kosten auf die Gebührenzahler umgelegt und wie hoch sind diese?

Da der Gewässerstatus nicht aufgegeben wurde, handelt es sich nicht um einen Kanal und es werden keine Kanalgebühren fällig.

3 Zukünftige Gestaltung der Fassade des Hauptbahnhofs
Vorlage: VO/0009/12

Die Anfrage der Fraktion B90/Grüne wird entgegengenommen.
Die Diskussion siehe unter TOP4

Döppersberg, Gestaltung der Fassade des Hauptbahnhofs
Vorlage: VO/0009/12/1- A

Die Antwort der Verwaltung wird entgegengenommen.

Herr Stoldt ergänzt die Antwort der Verwaltung mit einer PowerPoint-Präsentation.

Er beginnt mit der Beschreibung der derzeitigen Situation. Auf Grundlage dieser Situation wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Er verweist auf die ausführliche Öffentlichkeitsarbeit in dieser Zeit. Er verweist auch auf die Abstimmung mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege, das keine Rekonstruktion des Bahnhofes vorsieht.

Im Anschluss erläutert Herr Stoldt, dass als nächstes der Vorbau abgerissen wird und die Fassade danach provisorisch geschlossen wird. Die Bahn muss dann auf Grund von veränderten Höhen erst im Innenausbau tätig werden, bevor die Fenster eingesetzt werden können. Er hält die gefundene Lösung mit rechteckigen Fenstern für eine architektonisch richtige bauliche Antwort.

Herr Stv. Schmidt möchte wissen, wie die Zusammenarbeit mit der Bahn läuft. Herr Stoldt lobt die bisherige Zusammenarbeit, trotz wechselnden Ansprechpartnern.

Es existiert ein Realisierungsvertrag, der vom Bahnvorstand unterschrieben wurde. Dieser Vertrag regelt Einzelheiten der Bau- und Bahnvorhaben, enthält jedoch keine genau geplanten Bauanfangsdaten der Bahn.

Herr Beigeordneter Meyer hebt die bisher intensive Beteiligung der Öffentlichkeit bei diesem Projekt hervor und drückt sein Bedauern darüber aus, dass durch diese Diskussion ein anderes Bild entstanden sei.

Herr Stv. Lüdemann betont, dass mit dieser Anfrage nur ein Diskussionsprozess eingeleitet werden sollte und von der Fraktion der GB90/Grünen keine runden Fenster gefordert werden.

Herr Beigeordnete Meyer findet es nicht richtig, dass jetzt ein Diskussionsprozess angeregt wird, der bereits in den Jahren 2006 bis 2007 stattfand und abgeschlossen wurde. Er weist nochmals darauf hin, dass das Rheinische Amt für Denkmalpflege eckige Fenster für den Hauptbahnhof befürwortet.

Herr Stv. Reese stellt fest, dass bisher bestehende Planungen von der Verwaltung nicht eigenmächtig und ohne Beteiligung der Öffentlichkeit geändert wurden.

Herr Stv. Müller und Stv. Simon kritisieren die ständige in Frage Stellung des Projektes und appellieren an alle, eher das Projekt voranzutreiben.

Herr Vorsitzender Reese beendet die Diskussion und hält fest, dass sich die Kommission mit der zeitgerechten und kostengedeckelten Umsetzung des von der Ratsmehrheit gewollten Projektes befassen soll.

Da die Fassade des Hauptbahnhofes bereits geplant und mit der Fachbehörde abgesprochen wurde, beantragt der Vorsitzende folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vom 28.03.2012:

Das Gremium sieht keinen erneuten Diskussionsbedarf bei der Fassadengestaltung des Hauptbahnhofes.

Der Beschluss wird mit Stimmenmehrheit beschlossen (mit einer Gegenstimme der Fraktion B90/Grüne)

Reese
Vorsitzender

Schmidt
Schriftführerin